

dorftirol

IM MERANER LAND
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL



Berg(Er)leben

Geführte Bergtouren
mit Südtiroler Berg-
und Wanderführern
Juni - Juli - August

2016

Hans Kammerlander



Hanspeter Eisendle



Ulrich Reiterer





**Geführte Bergtouren mit dem Extrembergsteiger
Hans Kammerlander:**

S. 10 - 11 **Mittwoch, 20.07.**
Fuldaer Weg im Tauferer Ahrntal

S. 16 - 17 **Mittwoch, 17.08.**
Eine Höhenwanderung zur gewaltigen Felskuppe des Peitlerkofels
(2875 m) im Naturpark Puez-Geisler

**Geführte Bergtour mit dem Extrembergsteiger
Hanspeter Eisendle:**

S. 18 - 19 **Mittwoch, 24.08.**
Auf den Spuren des Namensgebers der Dolomiten: Dolomieu Weg

**Geführte Bergtouren mit dem geprüften Bergführer
Ulrich Reiterer:**

S. 4 - 5 **Mittwoch, 29.06.**
Hirzerüberschreitung

S. 12 - 13 **Mittwoch, 27.07.**
Bergtour auf den Schwarzkopf (2805 m)
Naturpark Texelgruppe und die 10 Spronserseen

Geführte Spronserjochwanderungen:

S. 6 - 7 **Mittwoch, 06.07.**
Bergtour zu den Spronser Seen im Herzen des Naturparks der
Texelgruppe – eine alpine Überschreitung

S. 14 - 15 **Mittwoch, 03.08.**
Bergtour zu den Spronser Seen im Herzen des Naturparks der
Texelgruppe – eine alpine Überschreitung

Ein Bergerlebnis der besonderen Art:

S. 8 - 9 **Mittwoch, 13.07.**
Sonnenaufgang auf dem „Mutkopf“, 1684 m ü.d.M,
ein besonderes Bergerlebnis am Hausberg von Dorf Tirol

S. 20 - 21 **Mittwoch, 31.08.**
Sonnenaufgang auf dem „Mutkopf“, 1684 m ü.d.M,
ein besonderes Bergerlebnis am Hausberg von Dorf Tirol

S. 22 **Geführte Gästewanderungen**
Termine

S. 23 **10 Tipps**
zum sicheren Wandern und Bergsteigen



Berg(Er)leben

Liebe Bergsteiger-Freunde,

in Dorf Tirol sind wir mit einer traumhaften Wanderwelt gesegnet. Unsere Lage inmitten des Naturparks Texelgruppe und als idealer Einstiegsort für den Meraner Höhenweg, lässt Bergsteiger-Hezen höher schlagen.

Mit dem Berg(Er)leben Programm 2016 besteht für begeisterte Bergfreunde die Möglichkeit, mit drei Südtiroler Bergführern 9 Wochen lang verschiedene Wanderziele in Südtirol zu erkunden.

Erleben Sie die Vielfalt der Südtiroler Natur, genießen Sie unvergessliche Panoramen und Ausblicke, tanken Sie neue Kraft und erleben Sie das Gefühl der Freiheit, hoch oben inmitten der Südtiroler Bergwelt.

Die drei Südtiroler Bergführer Hans Kammerlander, Hanspeter Eisendle und Ulrich Reiterer werden Ihnen unterwegs – ganz von Mensch zu Mensch – von ihren Erlebnissen auf den Bergen dieser Welt berichten. Trotz ihrer unzähligen Expeditionen und Reisen in die ganze Welt verbindet sie alle eines – eine ganz besondere Leidenschaft zu den Südtiroler Bergen – die sie Ihnen hautnah und ganz persönlich weitergeben möchten.

Tolle Bergerlebnisse und unvergessliche Ausblicke wünscht Ihnen

der Tourismusverein Dorf Tirol

Der Präsident
Klaus Mair

Die Direktorin
Dr. Manuela Zischg



Mittwoch
29.06.

Wanderung mit dem geprüften Bergführer Ulli Reiterer aus Dorf Tirol: Hirzerüberschreitung

Tages-
programm

Die Überschreitung des Hirzers - mit seinen 2781 m, die höchste Erhebung der Sarntaler Alpen - ist das Ziel unserer Bergtour. Mit dem Seilbus fahren wir von Dorf Tirol nach Saltaus, wo wir mit der Seilbahn unseren Ausgangspunkt Klammeben auf 1976 m erreichen. Von dort wandern wir zunächst noch recht gemütlich über die Sonntagsweide auf ca. 2330 m. Ab hier beginnt der anspruchsvolle Teil, der Konzentration und Schwindelfreiheit erfordert und uns bis auf die Hönigspitze (2695 m) führt. Hier angekommen wird der Blick frei über die gesamten Sarntaler Alpen bis zu den Dolomiten im Südosten, sowie der Texelgruppe in Nordwesten und der Ortlergruppe im Westen.

Nach einer kleinen Rast wandern wir über den breiten Rücken hinunter zur oberen Scharte auf 2670 m, wo sich unser Abstieg mit dem letzten Teil des Anstiegs auf den Hirzer Gipfel vereint.

Wir queren jetzt den Südhang und steigen dann steil über Serpentinien unserem Ziel, dem Hirzer, entgegen (ca. 4 ¼ h Gehzeit). Nach einer ausgiebigen Rast am Gipfel und einer Stärkung aus dem Rucksack, den Ausblick auf Meran und die Umgebung genießend, steigen wir wieder über den letzten Teil des Aufstieges bis zur oberen Scharte ab. Jetzt nehmen wir den sogenannten Normalweg, aber nicht weniger anspruchsvoll, Richtung Nordwesten hinunter zur Tallneralm (2017 m). Dort finden wir die erste Einkehrmöglichkeit an diesem Tag. Kurzer Aufenthalt. Danach wandern wir gemütlich über den letzten Teil der Tour zur Bergstation von Klammeben (1976 m) - ca. 2 ¾ h Gehzeit. Rückfahrt mit der Seilbahn nach Saltaus, wo uns der Bus für die Rückfahrt nach Dorf Tirol erwartet.



Reiterer Ulrich wurde am 28.01.1964 in Meran geboren, wohnt und arbeitet hauptberuflich als Schlosser in Dorf Tirol und ist Vater von 2 Kindern. Schon in seiner Jugendzeit hatte er eine große Leidenschaft für die Berge. Zuerst galt sein Interesse den Alpen, in denen er die höchsten u. schwierigsten Wände (Monterosa Ostwand, Eiger Nordwand, Watzmann Ostwand) bezwang. Später dann auch den hohen Bergen in den Anden Südamerikas (Nevado Alpamayo, Chimborazo, Cotopaxi), sowie in Nepal (Pumo-Ri 7165 m, Ama Dablam 6856 m).

Er unternimmt zahlreiche Klettertouren in den Dolomiten. Im Winter widmet er sich dem Eisklettern an den gefrorenen Wasserfällen, im Frühjahr zahlreichen Skitouren u. Durchquerungen.

Seit 2009 hat er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und ist nebenberuflich, im Sommer ausschließlich als Bergführer tätig.



Kontakt Bergführer Ulli Reiterer:
Kontakt Wanderbegleitung Sepp Parth:

+39 348 741 5117
+39 338 4580081



Beginn

- › um 08.00 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- › gegen 17.30 Uhr

Anmeldung

- › beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- › ca. 7 Stunden



Höhenunterschied

- › 880 HM im Aufstieg, 840 HM im Abstieg



Schwierigkeit

- › mittelschwer

Voraussetzung

- › gute Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.



Teilnahmepreis

- › 25,00 Euro mit GuestCard, 35,00 Euro ohne GuestCard für die Busfahrt, die Wanderführung sowie die Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn. Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- › Bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetzschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs.



Wetter

- › Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgeändert oder abgesagt werden. Bei Absage wird der eingezahlte Teilnahmepreis zurückerstattet. Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- › Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch
06.07.**

Bergtour zu den Spronser Seen im Herzen des Naturparks der Texelgruppe – eine alpine Überschreitung

**Tages-
programm**

Von Dorf Tirol aus bringt uns der Reisebus durch das Passeiertal nach Pfefelders. Von dort haben wir gleich zu Beginn einen kurzen aber recht steilen Anstieg. Nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde erreichen wir die Faltschnalalm und wandern entlang des Faltschnalbaches taleinwärts, wobei die Steigung deutlich geringer wird. Außer dem Plätschern des Baches und ab und zu einem warnenden Pfiff eines Murmeltieres stört nichts die Ruhe des einsamen Tales.

Am Talschluss nimmt die Steigung zu, über einige Kehren erreichen wir das Faltschnaljöchl (2417 m) und machen eine kleine Rast, die wir uns nach knapp 900 Höhenmetern redlich verdient haben. Von hier aus tut sich ein prächtiger Blick auf den Tschigat (3003 m), die Lazineer Rötelspitze (3036 m), den Lodner (3228 m), die Hohe Weiße (3278 m), die Hohe Wilde (3480 m), den Seelenkogel (3469 m) und viele andere der Texelgruppe auf. Noch einmal steigt unser Weg bergan, über Steinplatten kommen wir dem Spronserjoch und damit auf 2589 m dem höchsten Punkt der Wanderung näher. Dann liegt sie vor uns, die größte hochalpine Seenplatte. Wir steigen eine mit Seilen gesicherte Felsstufe hinunter zur Schieferlacke. Hinter dem nächsten Felsvorsprung, vorbei am Kesselsee, blicken wir auf den Grünsee, dahinter der Langsee (der größte mit 1 km Länge und 300 m Breite).

Darüber thront, hinter den zwei von hier aus nicht sichtbaren Milchseen, der 3003 m hohe Tschigat. Nun geht es steil hinunter zum Grünsee 2338 m, dort vorbei an der kleinen Fischerhütte und, bevor es noch einmal steil hinunter geht, am unauffälligen Lukasbrunnchen (drei Schluck davon sollen verjüngend wirken) zur Oberkaseralm (2131 m). Eine vielfältige traditionelle Küche zeichnet diese Alm aus. Hier machen wir eine weitere und auch ausgedehntere Rast.

Ab hier muss man mit etwa 2 $\frac{1}{2}$ Stunden bis zur Hochmuth-Seilbahn rechnen. Der Weg führt an der Kaserlacke und Pfitscherlacke vorbei zum Pfitschsattel, einer kleinen Erhebung mit einer beachtlichen Anzahl von Schalensteinen. Wir setzen unsere Tour auf dem Jägersteig fort, der in leichtem Auf und Ab am Nordosthang der Mutspitze talauswärts verläuft bis zum Gasthaus Mutkopf (1684 m). Die verbleibende Strecke ist in 40-50 Minuten auf gut ausgebautem Steig bis zur Seilbahnstation bei den Muthöfen zu schaffen.

Die Tour führt in eine der ungewöhnlichsten Landschaften Südtirols, mit einem beeindruckenden Bergpanorama und hochinteressanter Flora. Geologisch und historisch ist dieser Übergang allemal interessant, dessen Begehung in die Urzeit zurückreicht.



**Kontakt Wanderbegleiter Sepp Parth:
Kontakt Wanderführer Toni Widmair:**

**+39 338 458 0081
+39 333 682 8135**



Beginn

- › um 05,30 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- › gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- › beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- › ca. 8 Stunden



Höhenunterschied

- › ca. 950 HM im Aufstieg und ca. 1300 HM im Abstieg



Schwierigkeit

- › mittelschwer

Voraussetzung

- › Ausdauer und Trittsicherheit



Teilnahmepreis

- › 22,00 Euro mit GuestCard, 32,00 Euro ohne GuestCard für die Busfahrt und die Wanderführung sowie die Retourfahrt mit der Seilbahn Hochmuth.
Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- › bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs.



Wetter

- › Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden. Der eingezahlte Teilnahmepreis wird zurück-erstattet.
Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- › Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch
13.07.**

**Sonnenaufgang auf dem „Mutkopf“, 1684 m ü.d.M.,
ein besonderes Bergerlebnis am Hausberg von Dorf Tirol**

**Tages-
programm**

Wir treffen uns um 5.00 Uhr früh bei der Talstation der Seilbahn Hochmuth, die uns zum Gasthof Hochmuth (1361 m) bringt. Hier beginnt die Wanderung. Ein viel bewanderter Steig führt uns, zuerst steil bis Steinegg (Gasthof auf 1439 m ü.d.M), dann gleichmäßig ansteigend zum Mutkopf (1684 m).

Der Mutkopf stellt die höchstgelegene Urzeitsiedlung (1300 – 850 v. Chr.) des Meraner Raumes dar. Hier finden wir ein gut besuchtes Gasthaus vor, welches von einem kleinen Hexenhaus flankiert ist. Ja, so sieht es in der Tat aus, wenn eine Nörggelefrau auftritt und uns mit Kräutersträußen begrüßt. Sie wird uns in die Behausung einladen und uns von Sagen berichten, u.a. dass auf dem Mutkopf Nörggelen (Zwerge) gehaust haben. Man spricht von einem Zwergenschloss am Mutkopf, das es gegeben haben soll: „Es war einmal...“ beginnt die Frau und erzählt uns Nörggelegeschichten.

Die Begegnung endet mit einem Frühstück, das uns im Gasthaus Mutkopf serviert wird. Wenn das Wetter uns hold ist, werden wir den Sonnenaufgang an der Hirzer/Ifinger-Gebirgskette erleben und die Aussicht auf Dorf Tirol, Meran, den Vinschgau und das Etschtal wahrlich genießen. Mit dem Rückweg von hier zur Seilbahn endet die offizielle Wanderung.

Die Vertreter des Tourismusvereins werden, wenn die Witterung es zulässt, den Teilnehmern folgende Möglichkeiten für den restlichen Tag anbieten: Wer nicht den Rückweg über die gelaufene Route antreten will, hat die Möglichkeit, entweder über die Mutspitze (2294 m) zur Oberkaseralm (2131 m) und zurück zum Mutkopf (anspruchsvolle Route) oder über den Jägersteig 22A zur Oberkaseralm und zurück zum Mutkopf (nicht anspruchsvolle Route), begleitet zu werden. Diesbezügliche Detailinformationen werden am Ende des Frühstücks auf Mutkopf gegeben.

Da der Aufstieg noch bei Dunkelheit (ca. um 5:15 Uhr) erfolgt, ist die Tour als mittelschwer einzustufen.



**Kontakt Wanderbegleiter Sepp Parth:
Kontakt Wanderführer Toni Widmair:**

**+39 338 458 0081
+39 333 682 8135**



Beginn

- › um 05.00 Uhr bei der Talstation der Seilbahn Hochmuth

Rückkehr

- › ca. gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- › beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- › ca. 2 Stunden



Höhenunterschied

- › ca. 350 HM im Auf- sowie im Abstieg



Schwierigkeit

- › mittelschwer

Voraussetzung

- › Trittsicherheit



Teilnahmepreis

- › 20,00 Euro mit GuestCard, 30,00 Euro ohne GuestCard für die Führung, die Bergfahrt mit der Seilbahn sowie das Frühstück. Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- › bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Taschenlampe, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs



Wetter

- › Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden. Der eingezahlte Teilnahmepreis wird dann zurückerstattet. Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- › Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch,
20.07.**

Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander: Fuldaer Weg im Tauferer Ahrntal

**Tages-
programm**

Der Fuldaer Weg ist ein gebirgsüberschreitender Höhenweg, der über den Sattel der Weißen Wand das Ahrntal mit dem Reintal verbindet. Er wurde 1898 von der Sektion Kassel mit Mittel der Sektion Fulda (beides Sektionen des DuÖAV) erbaut. Der Fuldaer Weg ist ein bis auf den obersten Teil sehr bequemer, meist nicht sehr steiler Weg, nur der oberste Teil des Aufstiegs bis zum Joch ist eine felsige Flanke, durch die sich der immer gut begehbarer Weg nach oben schlängelt. Etwas steil am Anfang ist auch der Abstieg ins Reintal. Insgesamt ist es eine erlebnisreiche Gebirgswanderung.

Wegverlauf: Von Pretttau aus führt ein etwas steiler Wanderweg am Rande des Alprechtales (Variante auf einem etwas weiteren Forstweg zur Steger Alm) zur schönen, gemütlichen Alprechalm (Einkehrmöglichkeit). Weiter führt der Weg durch schönen Lärchenwald zum Eingang des Hasentales. Die Waldgrenze und mit ihr das Ende der Steilstufe über dem Ahrntal erreicht man bei ca. 2100 m, dahinter öffnet sich ein flaches, verträumtes Almtal. Kein Fels, kein Stein stört die weiten Almhänge, die sich gewellt bis zu den höchsten Spitzen hinaufziehen. Aus den weichen Formen der Landschaft ragen schroffe Spitzen aus kalkigem Gestein. Auch die Weiße Wand schließt scheinbar unzugänglich das Hasental im Süden ab. Im Tälchen, das nach Süden läuft, steigt man also weiter an, bis man die steiler werdenden Schutthänge unter der Weißen Wand erreicht. Über diese aufwärts und anschließend in Serpentinien über die felsige Steilstufe zum höchsten Punkt der schmalen Gratschneide (2517 m). So beschwerlich dieser letzte Teil des Aufstieges gewesen sein mag, so überwältigend ist das Panorama. Der Blick zu den Eisriesen der Rieserfernerguppe ist wohl das schönste Alpenmotiv des Tauferer Ahrntales.

Der Abstieg von der Weißen Wand führt über anfangs steile Grashänge schräg talwärts zur Durra Alm (2096 m). Von der Alm steigt man talwärts durch schönen Zirbelkieferwald in das Knuttental ab.



Hans Kammerlander aus Ahornach im Pustertal ist Berg- und Skiführer. Er gehört zu den weltweit besten Alpinisten. Er spricht gerne über seine Erfahrungen und steht uns den Tag über für Gespräche mit ihm zur Verfügung.



**Kontakt Wanderführer Toni Widmair:
Kontakt Wanderführer Heini Vieider:**

**+39 333 682 8135
+39 347 160 9079**



Beginn

- > um 06.00 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- > gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- > beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- > ca. 5 ½ bis 6 Stunden



Höhenunterschied

- > 1090 HM im Aufstieg, 817 HM im Abstieg



Schwierigkeit

- > mittelschwer

Voraussetzung

- > gute Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit erforderlich



Teilnahmepreis

- > 25,00 Euro mit GuestCard, 35,00 Euro ohne GuestCard für die Busfahrt sowie die Wanderführung.
Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- > bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs



Wetter

- > Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgeändert oder abgesagt werden. Bei Absage wird der eingezahlte Teilnahmepreis zurückerstattet.
Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- > Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



Mittwoch
27.07.

**Wanderung mit dem geprüften Bergführer Ulli Reiterer aus Dorf Tirol:
Bergtour auf den Schwarzkopf (2805 m)
Naturpark Texelgruppe und die 10 Spronser Seen**

Tages-
programm

Mit dem Reisebus fahren wir von Dorf Tirol aus durch das urige Passeiertal bis zum Bergdorf Pfefelders (1650 m).

Hier beginnt unsere Bergtour, die uns zunächst durch einen lichten Lärchenwald bis zur Faltschnalalm auf 1871 m führt. Die Waldgrenze haben wir jetzt hinter uns.

Weiter geht es ca. 2 Stunden recht gemütlich durch das lange Faltschnalal bis wir eine Höhe von 2270 m erreichen. Nach einer kleinen Pause und Stärkung aus dem Rucksack geht es ca. 1 Stunde weiter.

Wir verlassen den Steig nach links und steigen zuerst weglos, über Almmatten und zuletzt über einen Geröllrücken bis auf das Grünjoch (2705 m) auf. Jetzt wird der Blick frei auf den naheliegenden Schwarzkopf (2805 m), den wir in ca. einer halben Stunde erreichen.

Am Gipfel angekommen, genießen wir den herrlichen Panoramablick, zu Füßen die 10 Spronserseen, das Spronsertal mit Blick auf das Burggrafentam und das gesamte Etschtal. Im Norden die Ötztaler Alpen, im Osten die Dolomiten, im Süden die Brenta-Gruppe und im Westen der König Ortler (3905 m), der höchste Berg der gesamten Region Tirol.

Nach einer gemütlichen Rast geht es nun absteigend vorbei am Schwarz- und Schiefersee, hinunter zum Grünsee, über Serpentina und steingepflasterten Weg bis zur Oberkaseralm (2131 m).

Hier machen wir Einkehr (ca. 1 Stunde). Weiter geht es ca. 1½ Stunden über den Jägersteig, vorbei an der Kaser- und Pfitscherlacke bis zum Gasthof Mutkopf (1684 m).

Nach ca. ¾ Stunde erreichen wir die Muthöfe (1400 m), wo wir gemeinsam mit der Seilbahn zurück nach Dorf Tirol fahren.



Reiterer Ulrich wurde am 28.01.1964 in Meran geboren, wohnt und arbeitet hauptberuflich als Schlosser in Dorf Tirol und ist Vater von 2 Kindern. Schon in seiner Jugendzeit hatte er eine große Leidenschaft für die Berge. Zuerst galt sein Interesse den Alpen, in denen er die höchsten u. schwierigsten Wände (Monterosa Ostwand, Eiger Nordwand, Watzmann Ostwand) bezwang. Später dann auch den hohen Bergen in den Anden Südamerikas (Nevado Alpamayo, Chimborazo, Cotopaxi), sowie in Nepal (Pumo-Ri 7165m, Ama Dablam 6856m).

Er unternimmt zahlreiche Klettertouren in den Dolomiten. Im Winter widmet er sich dem Eisklettern an den gefrorenen Wasserfällen, im Frühjahr zahlreichen Skitouren u. Durchquerungen.

Seit 2009 hat er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und ist nebenberuflich, im Sommer ausschließlich als Bergführer tätig.



Kontakt Bergführer Ulli Reiterer:
Kontakt Wanderbegleitung Sepp Parth:

+39 348 741 5117
+39 338 4580081



Beginn

- > um 05,30 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- > gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- > beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- > rund 8 Stunden



Höhenunterschied

- > 1155 HM im Aufstieg, 1400 HM im Abstieg



Schwierigkeit

- > mittelschwer

Voraussetzung

- > gute Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.



Teilnahmepreis

- > 22,00 Euro mit GuestCard, 32,00 Euro ohne GuestCard für die Wanderführung, die Busfahrt, sowie die Retourfahrt mit der Seilbahn Hochmuth.
Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- > bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs



Wetter

- > Der Bergführer behält sich vor, die Wanderung bei schlechter Witterung abzuändern oder auch abzusagen.
Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- > Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch
03.08.**

Bergtour zu den Spronser Seen im Herzen des Naturparks der Texelgruppe – eine alpine Überschreitung

**Tages-
programm**

Von Dorf Tirol aus bringt uns der Reisebus durch das Passeiertal nach Pfefelders. Von dort haben wir gleich zu Beginn einen kurzen aber recht steilen Anstieg. Nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde erreichen wir die Faltschnalalm und wandern entlang des Faltschnalbaches taleinwärts, wobei die Steigung deutlich geringer wird. Außer dem Plätschern des Baches und ab und zu einem warnenden Pfiff eines Murmeltieres stört nichts die Ruhe des einsamen Tales.

Am Talschluss nimmt die Steigung zu, über einige Kehren erreichen wir das Faltschnaljöchl (2417 m) und machen eine kleine Rast, die wir uns nach knapp 900 Höhenmetern redlich verdient haben. Von hier aus tut sich ein prächtiger Blick auf den Tschigat (3003 m), die Lazinser Rötelspitze (3036 m), den Lodner (3228 m), die Hohe Weiße (3278 m), die Hohe Wilde (3480 m), den Seelenkogel (3469 m) und viele andere der Texelgruppe auf. Noch einmal steigt unser Weg bergan, über Steinplatten kommen wir dem Spronserjoch und damit auf 2589 m dem höchsten Punkt der Wanderung näher. Dann liegt sie vor uns, die größte hochalpine Seenplatte. Wir steigen eine mit Seilen gesicherte Felsstufe hinunter zur Schieferlacke. Hinter dem nächsten Felsvorsprung, vorbei am Kesselsee, blicken wir auf den Grünsee, dahinter der Langsee (der größte mit 1 km Länge und 300 m Breite).

Darüber thront, hinter den zwei von hier aus nicht sichtbaren Milchseen, der 3003 m hohe Tschigat. Nun geht es steil hinunter zum Grünsee 2338 m, dort vorbei an der kleinen Fischerhütte und, bevor es noch einmal steil hinunter geht, am unauffälligen Lukasbrünnchen (drei Schluck davon sollen verjüngend wirken) zur Oberkaseralm (2131 m). Eine vielfältige traditionelle Küche zeichnet diese Alm aus. Hier machen wir eine weitere und auch ausgedehntere Rast.

Ab hier muss man mit etwa $2\frac{1}{2}$ Stunden bis zur Hochmuth-Seilbahn rechnen. Der Weg führt an der Kaserlacke und Pfitscherlacke vorbei zum Pfitschsattel, einer kleinen Erhebung mit einer beachtlichen Anzahl von Schalensteinen. Wir setzen unsere Tour auf dem Jägersteig fort, der in leichtem Auf und Ab am Nordosthang der Mutspitze talauswärts verläuft bis zum Gasthaus Mutkopf (1684 m). Die verbleibende Strecke ist in 40-50 Minuten auf gut ausgebautem Steig bis zur Seilbahnstation bei den Muthöfen zu schaffen.

Die Tour führt in eine der ungewöhnlichsten Landschaften Südtirols, mit einem beeindruckenden Bergpanorama und hochinteressanter Flora. Geologisch und historisch ist dieser Übergang allemal interessant, dessen Begehung in die Urzeit zurückreicht.



**Kontakt Wanderbegleiter Sepp Parth:
Kontakt Wanderführer Toni Widmair:**

**+39 338 458 0081
+39 333 682 8135**



Beginn

- › um 05,30 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- › gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- › beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- › ca. 8 Stunden



Höhenunterschied

- › ca. 950 HM im Aufstieg und ca. 1300 HM im Abstieg



Schwierigkeit

- › mittelschwer

Voraussetzung

- › Ausdauer und Trittsicherheit



Teilnahmepreis

- › 22,00 Euro mit GuestCard, 32,00 Euro ohne GuestCard für die Busfahrt und die Wanderführung sowie die Retourfahrt mit der Seilbahn Hochmuth.
Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- › bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs.



Wetter

- › Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden. Der eingezahlte Teilnahmepreis wird zurück-erstattet. Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- › Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch,
17.08.**

**Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander:
Eine Höhenwanderung zur gewaltigen Felskuppe des Peitlerkofels
(2875 m) im Naturpark Puez-Geisler**

**Tages-
programm**

Der Peitlerkofel bildet den nordwestlichsten Eckstein der Dolomiten, die im Bereich des Würzjoches an den Brixner Quarzphyllit grenzen. Er ist ein Wahrzeichen Ladinien sowie der Brixner Gegend.

Unsere Wanderung beginnt bei der Zanser Alm (1685 m) im Talschluß von Villnöss. Das Villnössstal bildet das wichtigste Eingangstor zum Kernstück des Naturparks Puez-Geisler. An der Zanser Alm, die wir mit dem Bus erreichen, beginnen wir unsere Wanderung in einer einmalig schönen Almregion. Von hier eröffnet sich ein weitreichender Rundblick mit der Geislergruppe im Hintergrund. Die Zanser Alm bildet übrigens den Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen, für Berg- und Klettertouren aller Schwierigkeitsgrade. Wir folgen nun dem Fahrweg zur Pension Sas Rigais und dem Tschantschenoner-Bach entlang bis zum Beginn des Wanderweges Nr. 32, der linker Hand auf die Gampenalm führt. Die Gampen zählen zu den größeren der vielen Almen von Villnöss; mit ihren aromatischen Kräutern liefern sie ein hochwertiges Heu. Auf den Gampengewiesen mündet der vom Tal des Kaserill-Baches kommende Weg Nr. 33 in unseren Steig und führt zur Gampenalm (2063 m). Von der Zanser Alm bis hierher rechnet man mit eineinhalb Stunden Gehzeit. Wir wandern weiter zu der unter dem Kreuzkofeljoch (2344 m) gebauten Schlüterhütte (2301 m). Die Schlüterhütte wurde auf Anregung des Bozner Bergsteigers Johann Santner 1898 auf Kosten Hans Schlüters aus Dresden errichtet, dem zu Ehren sie auch den Namen trägt. Das Gebiet der Schlüterhütte ist wegen der hier durchstreichenden „Villnösser Linie“ geologisch interessant. Besonders eindrucksvoll ist die Aussicht auf die eisbedeckten Öztaler, den Ortler, die Adamello- sowie die Brentagruppe. Wir setzen unsere Exkursion auf dem am Kreuzkofeljoch beginnenden Dolomiten Höhenweg Markierung Nr. 4 fort, der über weniger als 2 km, in leichtem Auf und Ab, zur Peitlerscharte (2357 m) führt. Von dort geht es nochmals etwas über 3 km zum Würzjoch (2000 m), wobei für den ersten Teil des Steiges Trittsicherheit erforderlich ist.



Hans Kammerlander aus Ahornach im Pustertal ist Berg- und Skiführer. Er gehört zu den weltweit besten Alpinisten. Er spricht gerne über seine Erfahrungen und steht uns den Tag über für Gespräche mit ihm zur Verfügung.



**Kontakt Wanderführer Toni Widmair:
Kontakt Wanderführer Heini Vieider:**

**+39 333 682 8135
+39 347 160 9079**



Beginn

- › 06.30 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- › gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- › beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- › ca. 5 Stunden



Höhenunterschied

- › ca. 700 HM im Aufstieg, ca. 400 HM im Abstieg
Zanser Alm: (1685 m) – Kreuzkofeljoch (2344 m) – Peitlerscharte (2357 m) – Würzjoch (2000 m)



Schwierigkeit

- › leicht bis mittelschwer

Voraussetzung

- › Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit erforderlich



Teilnahmepreis

- › 25,00 Euro mit GuestCard, 35,00 Euro ohne GuestCard für die Busfahrt sowie die Wanderführung. Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- › bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs



Wetter

- › Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgeändert oder abgesagt werden. Bei Absage wird der eingezahlte Teilnahmepreis zurückerstattet. Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- › Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch
24.08.**

**Wanderung mit Extrembergsteiger Hanspeter Eisendle:
Auf den Spuren des Namengebers der Dolomiten – Dolomieu Weg**

**Tages-
programm**

Vom Treffpunkt bei der Talstation der Rosskopfseilbahn in Sterzing erreichen wir nach kurzer und „aussichtsreicher“ Bahnfahrt den Hausberg der Sterzinger (1860 m). Von hier führt ein leicht ansteigender Wanderweg zur sagenumwobenen „Kartellacke“ (1930 m) direkt am Bergkamm. Leicht absteigend erreicht man die Vallmingalm (1814 m), deren Betreiber es durch gekonnte Produktion von Graukäse und Kuhmilchbutter zu regionaler Berühmtheit gebracht haben. Weiter geht es über den relativ neu angelegten Dolomieu-Weg, den Berghängen des Pflerschtales entlang zur Ladurner Alm (1724 m) mit gleichnamiger Hütte (Einkehr). Dieser Weg wurde mit viel Geschick und vorbei an wunderbaren Aussichtskanzeln teilweise neu angelegt, um an den französischen Geologen Déodat de Dolomieu zu erinnern, der im ausgehenden 18. Jahrhundert genau in diesem Tal auf jenes Gestein stieß, das sich von den nördlichen Kalkalpen geologisch unterscheidet und später nach ihm benannt wurde. So wurden aus den „bleichen Bergen“ südlich des Alpenhauptkamms die Dolomiten. Nach einer Stärkung in der Ladurner Hütte gehen wir noch einmal dem „verirrten“ Dolomitenklotz, dem Pflerscher Tribulaun entgegen, der durch seine imposante Gestalt als das Wahrzeichen des Pflerscher Tales bezeichnet werden kann. Vor dem Erreichen des Toffring-Baches bringt uns der so genannte Sägeweg zur Talstation des Sesselliftes Ladurns.



Hanspeter Eisendle, geb. 1956 in Sterzing, Ausbildung zum Kunsterzieher, seit 1982 hauptberuflich Bergführer, Teilnahme an mehreren Himalaya-Expeditionen, einer der besten Dolomitenkletterer mit zahlreichen Erstbegehungen bis zum 8. Schwierigkeitsgrad, Sportklettern bis zum 10. Grad. Extreme Klettereien in aller Welt, wobei das Erleben der eigenen Exponiertheit weit vor dem Leistungserlebnis steht. Lebt mit seiner Familie in Sterzing.



**Kontakt Wanderführer Toni Widmair:
Kontakt Wanderführer Heini Vielder:**

**+39 333 682 8135
+39 347 160 9079**



Beginn

- > 06.30 Uhr beim Tourismusverein

Rückkehr

- > ca. gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- > beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- > ca. 5 Stunden



Höhenunterschied

- > 300 HM im Aufstieg, 900 HM in leichtem Abstieg



Schwierigkeit

- > leicht bis mittelschwer

Voraussetzung

- > Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit erforderlich



Teilnahmepreis

- > 25,00 Euro mit GuestCard, 35,00 Euro ohne GuestCard für die Busfahrt, die Wanderführung sowie die Bergfahrt mit der Seilbahn. Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- > bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs



Wetter

- > Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgeändert oder abgesagt werden. Bei Absage wird der eingezahlte Teilnahmepreis zurückerstattet. Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- > Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



**Mittwoch
31.08.**

**Sonnenaufgang auf dem „Mutkopf“, 1684 m ü.d.M.,
ein besonderes Bergerlebnis am Hausberg von Dorf Tirol**

**Tages-
programm**

Wir treffen uns um 5,30 Uhr früh bei der Talstation der Seilbahn Hochmuth, die uns zum Gasthof Hochmuth (1361 m) bringt. Hier beginnt die Wanderung. Ein viel bewanderter Steig führt uns, zuerst steil bis Steinegg (Gasthof auf 1439 m ü.d.M), dann gleichmäßig ansteigend zum Mutkopf (1684 m).

Der Mutkopf stellt die höchstgelegene Urzeitsiedlung (1300 – 850 v. Chr.) des Meraner Raumes dar. Hier finden wir ein gut besuchtes Gasthaus vor, welches von einem kleinen Hexenhaus flankiert ist. Ja, so sieht es in der Tat aus, wenn eine Nörggelefrau auftritt und uns mit Kräutersträußen begrüßt. Sie wird uns in die Behausung einladen und uns von Sagen berichten, u.a. dass auf dem Mutkopf Nörggelen (Zwerge) gehaust haben. Man spricht von einem Zwergenschloss am Mutkopf, das es gegeben haben soll: „Es war einmal...“ beginnt die Frau und erzählt uns Nörggelegeschichten.

Die Begegnung endet mit einem Frühstück, das uns im Gasthaus Mutkopf serviert wird. Wenn das Wetter uns hold ist, werden wir den Sonnenaufgang an der Hirzer/Ifinger-Gebirgskette erleben und die Aussicht auf Dorf Tirol, Meran, den Vinschgau und das Etschtal wahrlich genießen. Mit dem Rückweg von hier zur Seilbahn endet die offizielle Wanderung.

Die Vertreter des Tourismusvereins werden, wenn die Witterung es zulässt, den Teilnehmern folgende Möglichkeiten für den restlichen Tag anbieten: Wer nicht den Rückweg über die gelaufene Route antreten will, hat die Möglichkeit, entweder über die Mutspitze (2294 m) zur Oberkaseralm (2131 m) und zurück zum Mutkopf (anspruchsvolle Route) oder über den Jägersteig 22A zur Oberkaseralm und zurück zum Mutkopf (nicht anspruchsvolle Route), begleitet zu werden. Diesbezügliche Detailinformationen werden am Ende des Frühstücks auf Mutkopf gegeben.

Da der Aufstieg noch bei Dunkelheit (ca. um 5:15 Uhr) erfolgt, ist die Tour als mittelschwer einzustufen.



**Kontakt Wanderbegleiter Sepp Parth:
Kontakt Wanderführer Toni Widmair:**

**+39 338 458 0081
+39 333 682 8135**



Beginn

- › um 05,30 Uhr bei der Talstation der Seilbahn Hochmuth

Rückkehr

- › ca. gegen 18.00 Uhr

Anmeldung

- › beim Tourismusverein Dorf Tirol innerhalb des Vortages bis 12.00 Uhr mittags, Teilnehmerzahl begrenzt



Reine Gehzeit

- › ca. 2 Stunden



Höhenunterschied

- › ca. 350 HM im Auf- sowie im Abstieg



Schwierigkeit

- › mittelschwer

Voraussetzung

- › Trittsicherheit



Teilnahmepreis

- › 20,00 Euro mit GuestCard, 30,00 Euro ohne GuestCard für die Führung, die Bergfahrt mit der Seilbahn sowie das Frühstück. Im Preis nicht inbegriffen sind alle weiteren Extras.



Wichtig

- › bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Bergschuhe, Bergbekleidung, Taschenlampe, Wetterschutz, kleiner Proviant und genügend Getränke für unterwegs



Wetter

- › Bei ungünstiger Witterung kann die Tour aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden. Der eingezahlte Teilnahmepreis wird dann zurückerstattet. Teilnahme auf eigenes Risiko.



Tiere

- › Mitnahme von Tieren nicht erlaubt.



Geführte Gästewanderungen

In den Monaten Juli und August finden jeden Dienstag weitere geführte Gästewanderungen statt. Das detaillierte Programm finden Sie auf den jeweiligen Informationsblättern.

**28.06.
09.00 Uhr**

Geführte Wanderung
im Ultental – Proveis

**05.07.
08.30 Uhr**

Geführte Wanderung
entlang des Adolf Munkelweges im Vilnösstal

**12.07.
09.00 Uhr**

Geführte Wanderung
im Passeiertal: Schneidalm

**19.07.
09.00 Uhr**

Geführte Wanderung
in Radein – Jochgrimm

**26.07.
08.30 Uhr**

Geführte Wanderung
in Sulden

**02.08.
08.30 Uhr**

Geführte Wanderung
im Martelltal – Lyfialm

**09.08.
09.00 Uhr**

Geführte Wanderung:
im Passeiertal: Schneeberg

**10.08.
21.00 Uhr**

Abenddämmerung auf der Hochmuth –
Bergerlebnis einmal anders

**16.08.
08.30 Uhr**

Geführte Wanderung
im Ultental zur Riemerbergalm

**23.08.
09.00 Uhr**

Geführte Wanderung
zur Wannser Alm im Passeiertal

**30.08.
08.30 Uhr**

Geführte Wanderung
entlang des Gletscherlehrpfades im Martelltal

Treffpunkt für alle obengenannten Gästewanderungen beim Tourismusverein. Anmeldung im Tourismusverein innerhalb des Vortages bis 17.00 Uhr erforderlich.

Foto: Archiv Tourismusverein Dorf Tirol (Laurin Moser, Kurt Fasolt, Robert Mendini)
Tourismusverein Sterzing (Michael Mair), Tourismusverein Schenna,
Tourismusverein Ahrntal, Tourismusverein Villnöss

10 Tipps

zum sicheren Wandern und Bergsteigen

1

Planen Sie Ihre Wanderung sorgfältig: Informationen zu Länge und Schwierigkeitsgrad sind unerlässlich für ein sicheres Bergerlebnis. Informieren Sie Ihre Angehörigen bzw. Ihren Gastgeber oder Hüttenwirt über Ihr Ziel.

Konsultieren Sie vor jeder Tour den aktuellen Wetterbericht und behalten Sie die Wetterentwicklung während der ganzen Tour im Auge. Die Hüttenwirte geben zusätzlich nützliche Infos über die lokale, kleinräumige Wettersituation.

2

3 Schätzen Sie Ihre Kondition objektiv ein und wählen Sie eine entsprechende Tour aus. Starten Sie frühmorgens und planen Sie eine Reservezeit ein, um vor Einbruch der Dunkelheit wieder retour zu sein.

4 Wählen Sie ein gemäßigtes und regelmäßiges Gehtempo. Legen Sie genügend Pausen ein, insbesondere wenn Sie mit Kindern wandern.

4

5 Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr! Die am besten geeigneten Getränke sind Wasser, Tee oder Natursäfte. Als Proviant eignen sich nährstoffreiche Lebensmittel wie Vollkornbrot, Trockenfrüchte, Nüsse, u. ä.

6 Achten Sie auf die passende Ausrüstung, vor allem auf festes Schuhwerk: Richtige Wanderschuhe geben sicheren Halt und schonen die Gelenke.

6

7 Wählen Sie leichte und atmungsaktive Kleidung und entsprechende Reservewäsche. Vergessen Sie nie, Kälte- und Regenschutzkleidung in den Rucksack zu packen. Auch ein Erste-Hilfe-Set sollte nie fehlen.

8 Nehmen Sie stets Rücksicht auf Schwächere in Ihrer Gruppe. Weisen Sie andere Wanderer auf eventuelle Gefahren hin und leisten Sie im Notfall erste Hilfe.

8

9 Begegnen Sie der Natur mit Respekt: Vermeiden Sie Lärm, lassen Sie keine Abfälle liegen und schonen Sie die Vegetation. Beachten Sie unter Naturschutz stehende Pflanzen und Tiere.

10 Folgen Sie stets der Markierung und bleiben Sie auf den eingezeichneten Wegen und Steigen. Konsultieren Sie von Zeit zu Zeit Ihre Wanderkarte und kehren Sie im Zweifelsfall rechtzeitig um.

10

NOTRUF: 118

Wetterbericht: www.provinz.bz.it/wetter oder Tel.: 0471 271177



dorftirol

IM MERANER LAND
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

mendinidesign.it

Tourismusverein Dorf Tirol
Hauptstraße 31
I - 39019 Dorf Tirol
Tel. 0039 0473 923314
Fax 0039 0473 923012
www.dorf-tirol.it - info@dorf-tirol.it



www.facebook.com/dorftirol.tirol